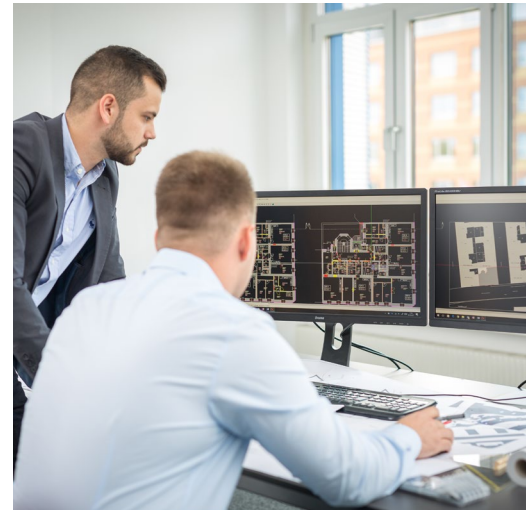
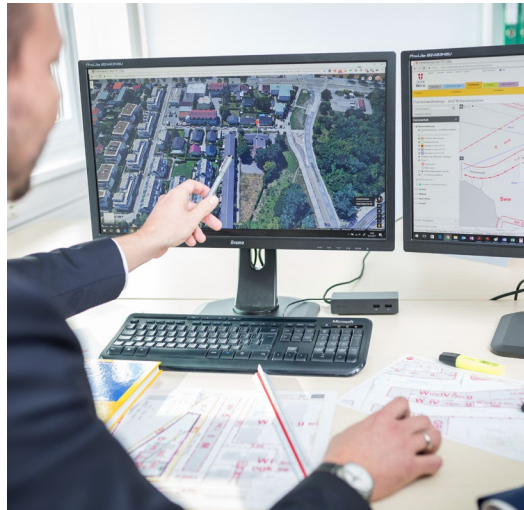
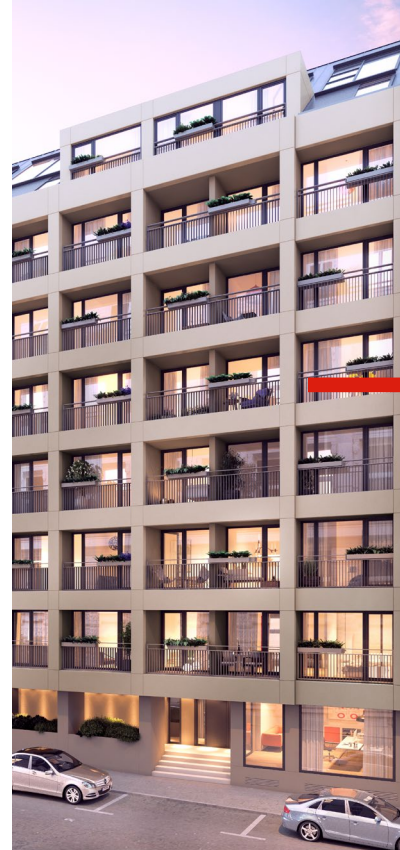
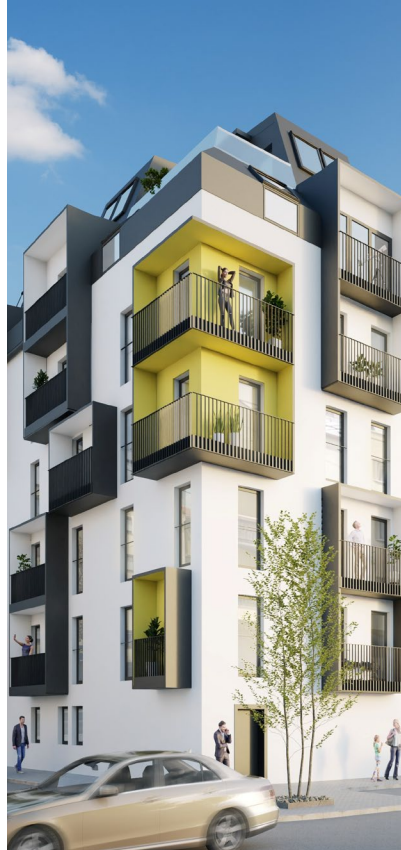


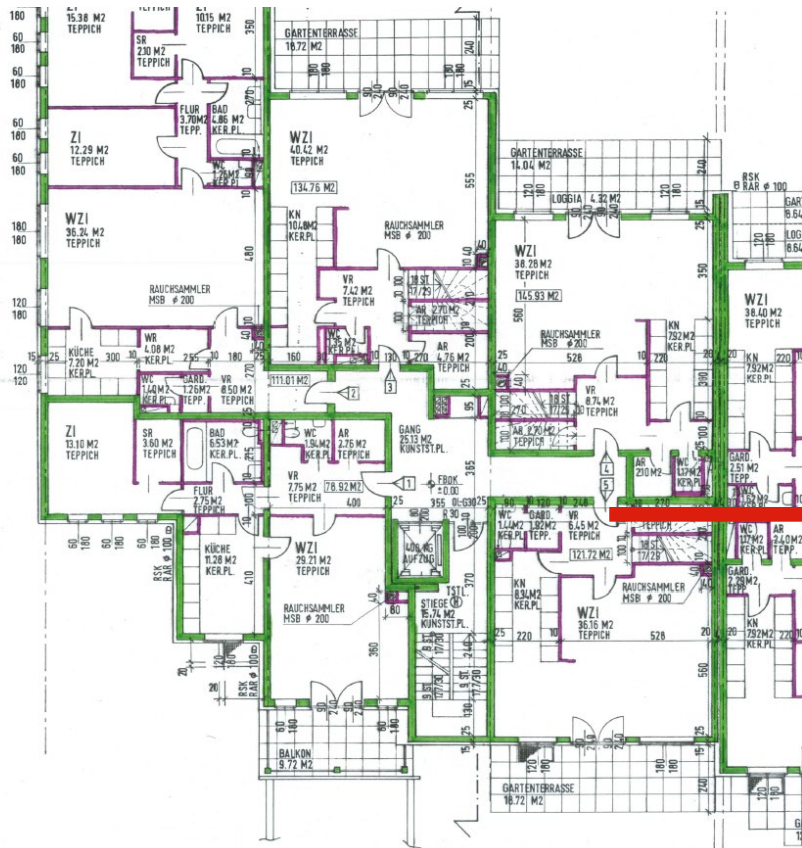
Digitales Baubewilligungsverfahren - Chancen und Risiken aus Sicht der Praxis





wir planen und bauen tolle Projekte ABER:

- der Planungsprozess wird immer komplexer
- es gibt nicht EIN sondern VIELE Baurechte

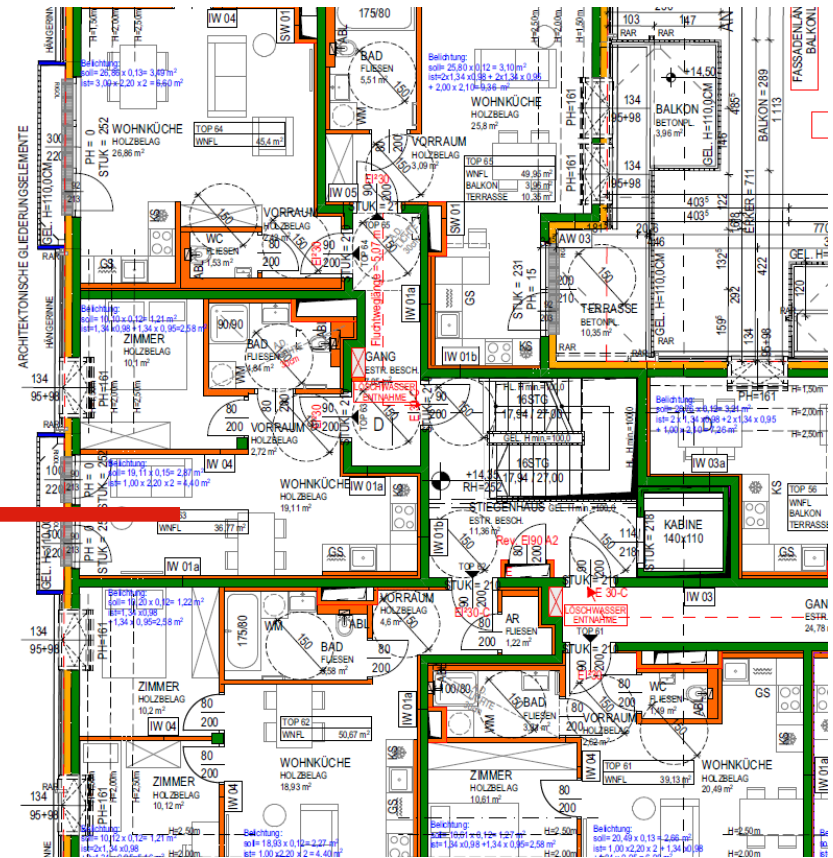


1990

- Planinhalte auf das Wesentliche reduziert

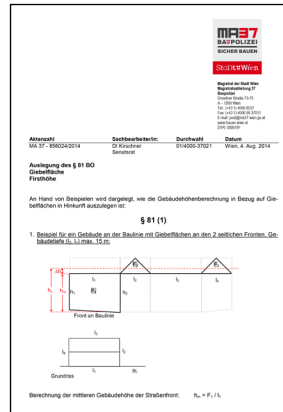
Einreichplan

früher und heute

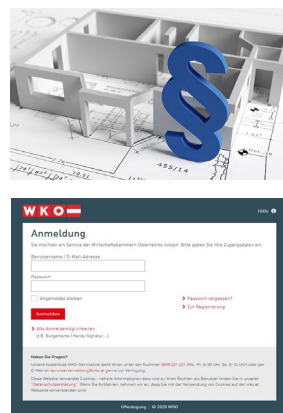


2020

- Brandschutz
- Barrierefreiheit
- Vielzahl von Nachweisen
- Haustechnik
- Bauphysik
- Materialvielfalt



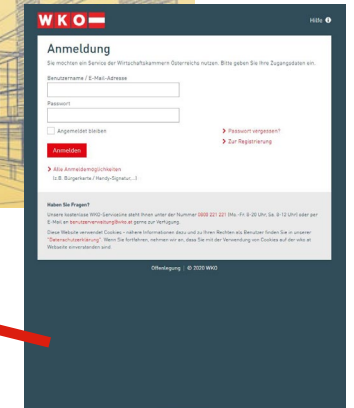
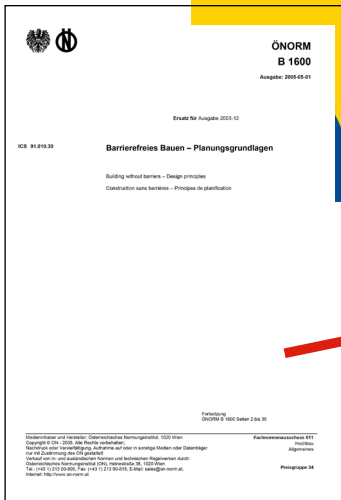
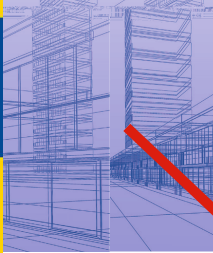
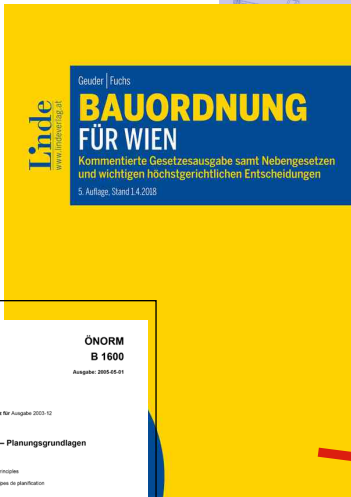
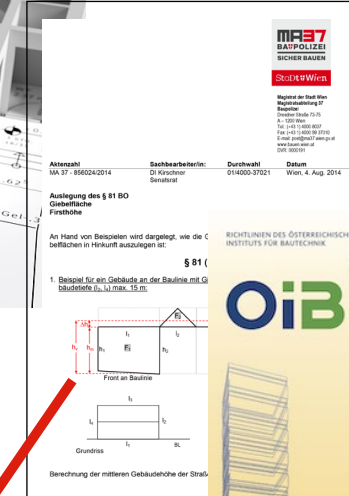
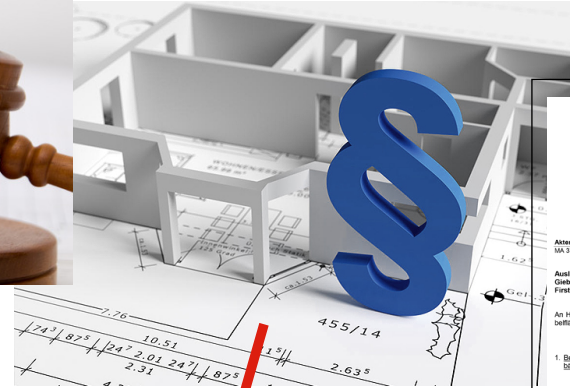
das Baurecht als Labyrinth



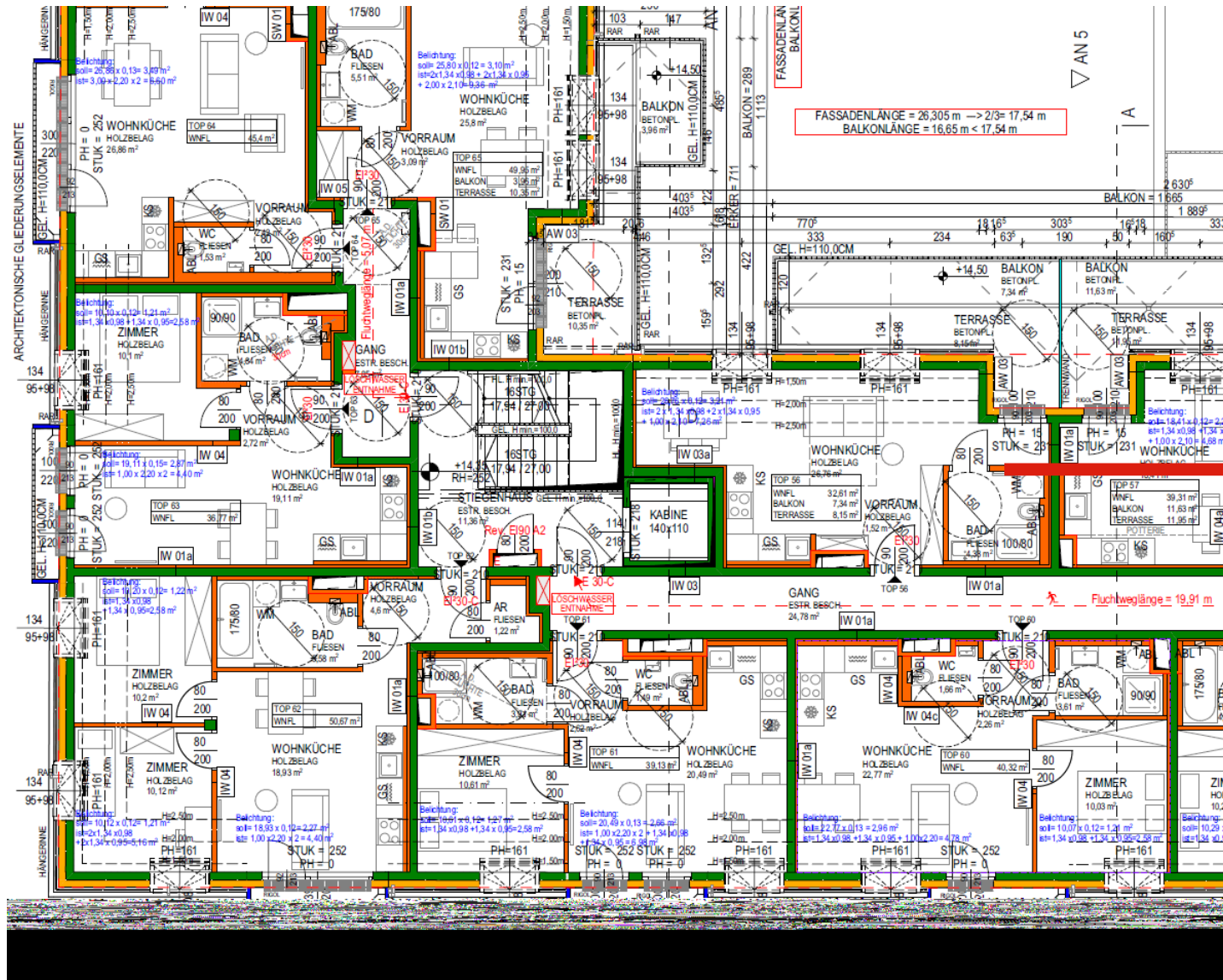
- Bauordnung
- OIB-Richtlinien inkl. Erläuterungen
- Gesetze (Garagengesetz, Spielplatzgesetz, ...)
- Normen (B1600,)
- Download MA37
- Weisungsdatenbank der MA37
- VwGH Entscheide
- usw.

WO WIR STEHEN:

- > langwierige Bauverfahren bremsen Projekte**
- > Bauverfahren binden viele Ressourcen**
- > Ausgang eines Bauverfahrens oft lange ungewiss**



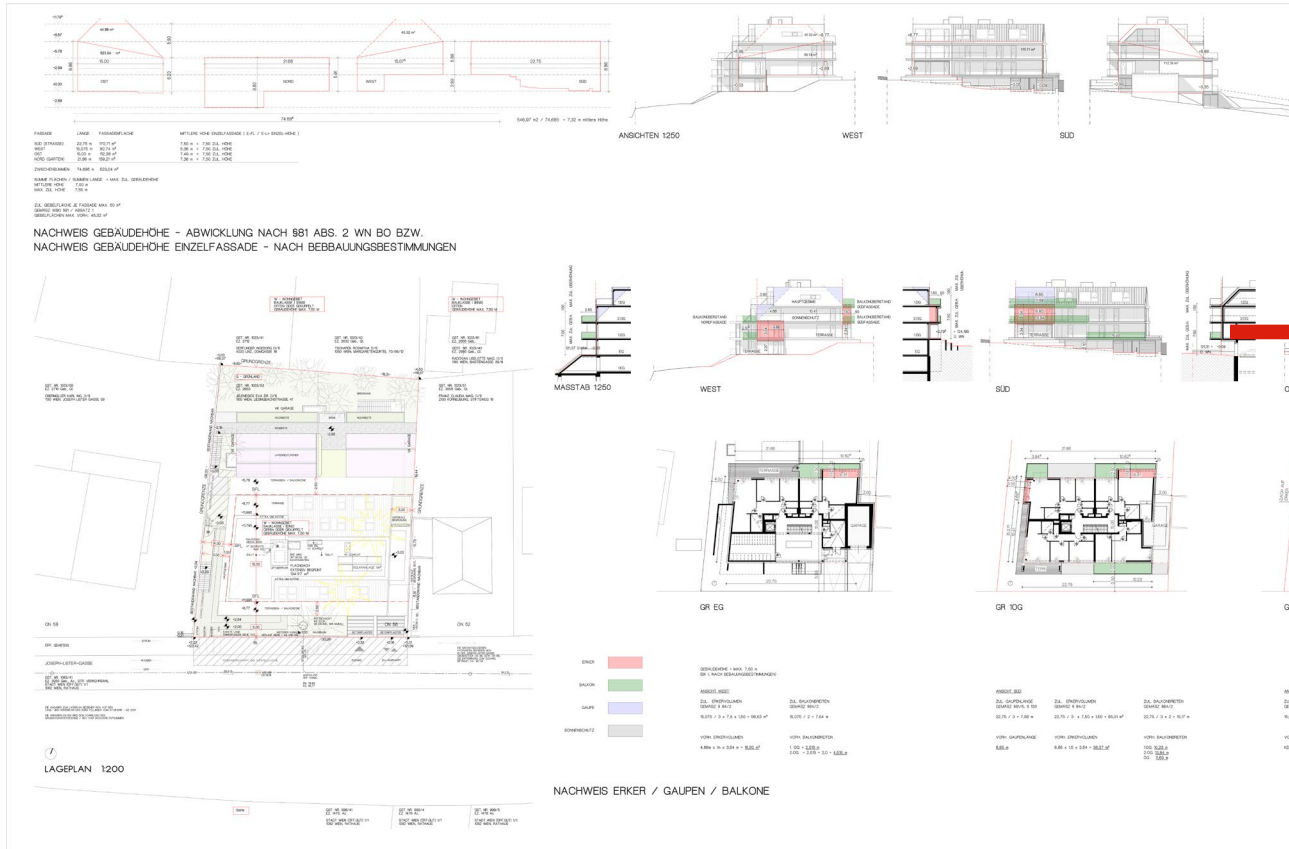
Baurecht digital



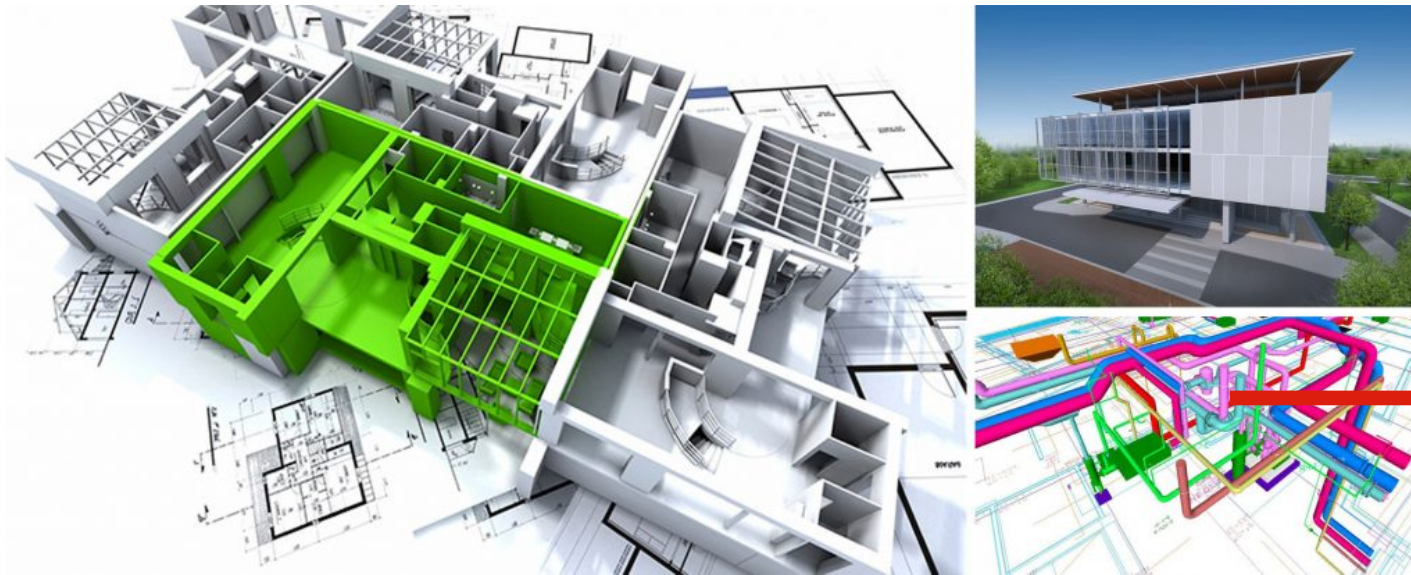
automatisierter Baurechtscheck

- Höhen (Parapete, Geländer, Steigungen, RH, ...)
- Breiten (Durchgangslichten, Fluchwege, ...)
- Barrierefreiheit (Rampen, Wenderadien, ...)
- Flächen (Raumgrößen, Pflichträume, ...)
- Widmung u. Nutzung
- usw.

Automatisierung von Nachweisen

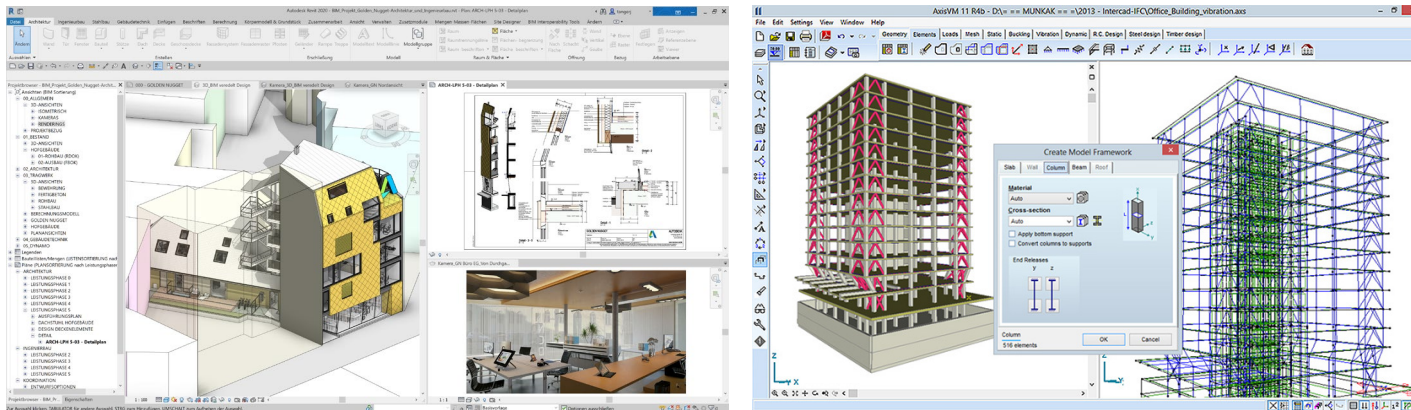


- Stellplatzberechnung
- Gebäudehöhe
- Giebelflächen
- Gauben
- Erker
- Balkone
- verbaute Fläche
- unversiegelte Fläche
- Belichtung
- usw.



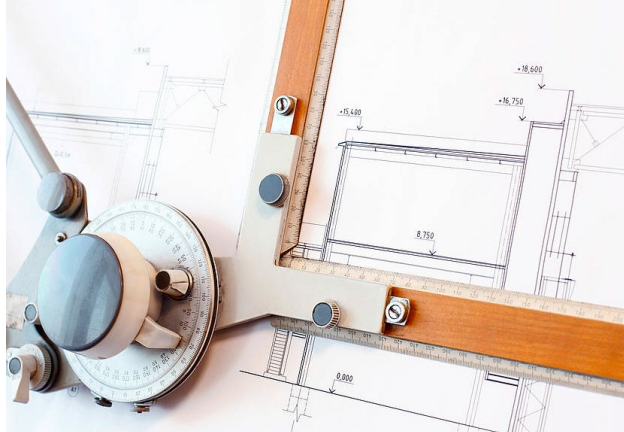
Planung mit dem „digitalen Zwilling“

- intelligente 3D-Modelle machen Planung „realitätsnäher“
- Kollisionen werden erkannt und bereits im Einreichprozess gelöst
- Planung erfolgt nur einmal

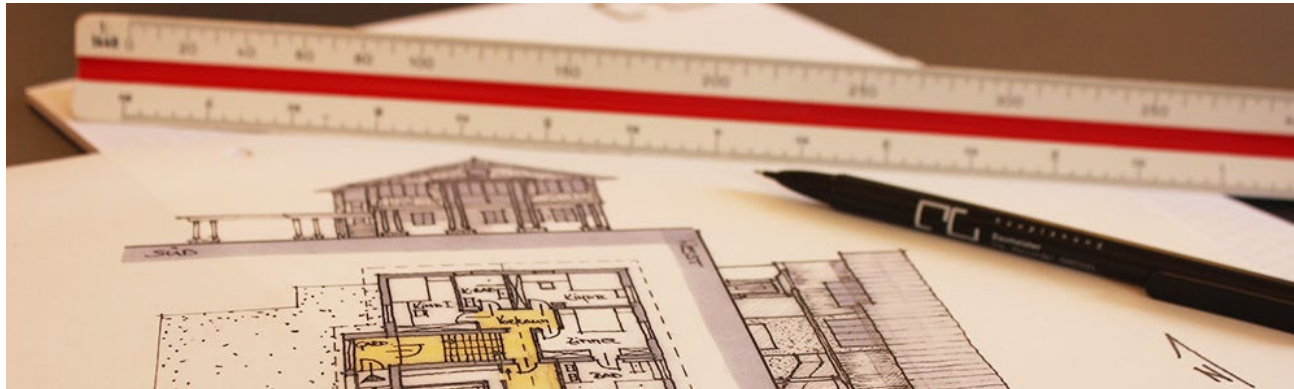


CHANCEN:

- > digitaler „One-Stop-Shop“ für Baurecht**
 - > automatisierte Baurechtsprüfung**
 - > Planung nur 1x und realitätsnäher**
 - > Reduktion von Ressourcen und Dauer**



Es gibt nicht nur „Digital Natives“



- viele Verfahrensbeteiligte arbeiten noch in 2D und denken analog
- Kompatibilität der Programme noch problematisch
- Investitionskosten in Hard- und Software ist oft ein Thema



Innovative Planung braucht „Spielraum“



Preisträger des Wiener Stadterneuerungspreises

- Digitalisierung darf Kreativität nicht beschränken
- individuelle Lösungen müssen weiter möglich sein
- in der Sanierung gibt es wenig „Standardlösungen“

RISKEN:

- > digitale Baueinreichung wird zur Pflicht**
- > Design „von der Stange“**

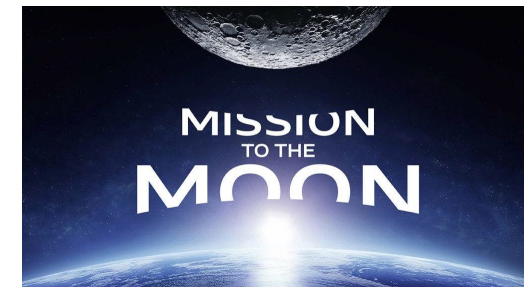
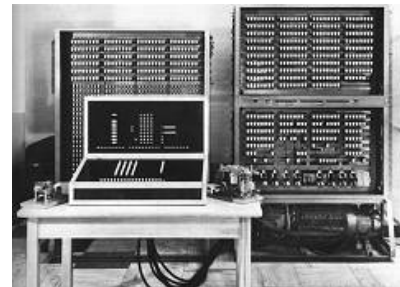


Bauen der Zukunft - Chancen der Digitalisierung

- Automatisierung zeitintensiver u. fehleranfälliger Kontrollprozesse
- Planung entspricht der Realität
- Qualitäts- und Produktivitätssteigerung
- Baubranche wird Innovationsmotor
- Imagekorrektur

DIGITALES PLANEN UND BAUEN:

**Wir stehen noch am Anfang – aber
jeder Anfang ist der Beginn der Zukunft!**



B m s t . I n g . M a r k u s N e u m a y e r

GF Neumayer Projektmanagement GmbH

Innungsmeister-Stv. der LI Bau